

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0176/2024

Abteilung: Tiefbau

Bearbeiter/in: Heger, Kai

Haushaltswirksamkeit:

nein

ja, bei

Produkt: 54100

Investitionskosten:

nein

ja

Betrag: 37.000,- €

Drittmittel:

nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:

nein

ja

Betrag:

Im laufenden Haushalt eingeplant:

nein

ja

Fundstelle:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	03.12.2024	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	06.02.2025	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Verkehrliche Verbesserungen Ziegelofenweg

Beschlussempfehlung:

- 1.) Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Ziegelofenweg/Fritz-Ober-Straße/Dr. Eduard-Orth-Straße.
- 2.) Der Stadtrat beschließt die Markierung einer erweiterten Aufstellfläche für den Radverkehr im Ziegelofenweg an der Kreuzung Franz-Kirrmeier-Straße/Ziegelofenweg.

Begründung:

Zu 1.): Die o.g. Kreuzung soll zu einem Kreisverkehr umgebaut werden. Im Bestand gilt hier rechts-vor-links. Durch den Kreisverkehr soll der Verkehr stärker ausgebremst werden, das Geschwindigkeitsniveau und damit auch die Lärmbelastung zu senken. Bei dem Kreisverkehr handelt es sich um einen Minikreisverkehr mit einem Durchmesser von 20 m. Die Kreisinsel hat einen Durchmesser von 10 m und wird, wie beim Speyerer Ei, überfahrbar gestaltet. Eine Überfahrbarkeit ist notwendig, damit größere Fahrzeuge wie LKW oder Busse den Kreisverkehr passieren können. Im Kreuzungsbereich wird die Fahrbahndecke getauscht und am Fahrbahnrand, wenn notwendig die Rinne saniert. Ansonsten bleiben die Fahrbahnränder unverändert. Der Rand der Kreisinsel wird mit Klebebordsteinen auf den Asphalt aufgeklebt. Bei den Klebebordsteinen handelt es sich um Flachborde mit einer Höhe von ca. 5 cm. Die Fläche der Kreisinsel wird leicht überhöht mit Asphalt gestaltet.

Außerdem muss die Verkehrsinsel in der Dr. Eduard-Orth-Straße entfernt werden, da sonst die Busse der Linie 565 nicht in die Dr. Eduard-Orth-Straße abbiegen können (unabhängig vom Kreisverkehr) ohne über die Rinne bzw. Bordsteine zu fahren. Die bereits erwähnten Schäden an der Rinne wurden durch das ständige Überfahren der Rinne mit den Bussen verursacht. Im Zusammenhang mit Minikreisverkehren werden an den Straßenästen häufig Fußgängerüberwege (FGÜ; „Zebrastreifen“) angeordnet.

Dies ist nicht möglich, weil der Kreisverkehr in einer Tempo 30 Zone ist. In einer Tempo 30 Zone ist es zwar grundsätzlich möglich ein FGÜ anzuordnen, aber im vorliegenden Fall wird die dafür benötigte Verkehrsstärke bei weitem nicht erreicht.

Die Kosten für einen Kreisverkehr belaufen sich auf ca. 22.000 €

Die Ausführer soll in Q2/Q3 2025 erfolgen. In diesem Zeitraum möchten die Stadtwerke im Bereich Rheinufer/Ziegelofenweg/Dupré-Gebiet/Dr. Eduard-Orth-Straße Glasfaser verlegen. Um auch hier Synergieeffekte zu nutzen, möchten wir unsere Baumaßnahme mit den Stadtwerken koordinieren.

Zu 2.): Aus der Anwohnerschaft wurde die Beobachtung an die Stadtverwaltung herangetragen, dass die Radfahrenden zum Teil Schwierigkeiten haben sich richtig einzuordnen, wenn sie aus dem Ziegelofenweg kommend nach links auf den Zweirichtungsradweg parallel zur Franz-Kirrmeier-Straße abbiegen wollen.

Als Lösung würde sich hier eine erweiterte Aufstellfläche für Radfahrende anbieten. Bei einer erweiterten Aufstellfläche wird der Haltebalken für den KFZ-Verkehr um ca. 4-5 m nach zurück verlegt. Der bisherige Haltebalken bleibt erhalten, der Platz zwischen den beiden Haltebalken ist während der Rotphase dem Radfahrende vorbehalten. Außerdem muss vor der Kreuzung ein Schutzstreifen vorhanden sein, damit der Radfahrende an den wartenden KFZ vorbeifahren kann, um sich auf der erweiterten Aufstellfläche einzuordnen. Hierbei ist es ausreichend wenn der Schutzstreifen kurz vor der Kreuzung/Einmündung beginnt.

Der Ziegelofenweg ist ab der Franz-Kirrmeier-Straße Teil einer Tempo-30-Zone. In einer Tempo-30-Zone dürfen keinen Schutzstreifen angeordnet werden, aus diesem Grund wird der Anfang / das Ende der Zone um ca. 20 m in den Ziegelofenweg hinein verlegt. Ab dem Ende der Zone -30 soll dann der Schutzstreifen beginnen. Auf der erweiterten Aufstellfläche kann sich der Radfahrer entsprechend seinem Ziel einordnen, um dann bei der nächsten Grünphase sicher links abzubiegen oder gerade aus zum Rhein zu fahren.

Da der KFZ-Verkehr weiter von der Kreuzung entfernt steht, muss das Ampelprogramm angepasst werden, weil sich die Räumzeiten verändern. Die Grünphase für den Ziegelofenweg wird bei Bedarf gesteuert, d.h. wenn ein Fahrzeug in die Franz-Kirrmeier-Straße abbiegen möchte, wird dieses durch Schleifen im Asphalt erfasst und bekommt zeitnah Grün. Durch die neue Verkehrssituation passen die Standorte der Schleifen nicht mehr und werden deshalb durch einen Radardetektor ersetzt.

Die zu erwartenden Kosten für Schleifen, Ampelprogramm und Markierung liegen bei rund 15.000 €.

Anlagen:

- Plan KVP Ziegelofenweg
- Plan erweiterte Aufstellfläche Ziegelofenweg

Hinweis:

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.